

	<p>Object: Geburtstagsfeier, aus der Serie "Zeitreise"</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Sammlung Fotografie</p> <p>Inventory number: MOFK02345</p>
--	---

Description

Zur Serie: "Zeitreise"

Bereits als Grundschüler erhielt Borchert 1954 seine erste Amateur-Kamera geschenkt, eine Rheinmetall Perfekta im Mittelformat 6x6, mit der er seine ersten fotografischen Streifzüge durch die Dresdner Stadtlandschaft machte. Sein Talent wurde schnell erkannt, er etablierte sich als junger Fotograf bei Freunden sowie in der Nachbarschaft und zog ein kleines Geschäft auf. Diese frühen Arbeiten aus den 1950er Jahre zeigen neben der in Trümmern liegenden Stadt meist die Menschen aus seinem Umfeld: Mitschüler und Freunde aus seiner Schule sowie deren Familien bei verschiedenen Anlässen. Besonders mit seinem Schulfreund Peter Gehrisch unternahm er viel. (vgl. Borchert 2020, S. 47f.)

In der retrospektiven Arbeit mit seinem fotografischen Archiv wählte Borchert immer wieder Fotografien aus dieser Zeit aus und vergegenwärtigt sich so seiner Vergangenheit in den Serien "Zeitreise" und "Dresden".

Zum Motiv: "Geburtstagsfeier"

Eine Gruppe von Menschen sitzt und steht um eine reich gedeckte Kaffeetafel. Dem Titel nach wird hier ein Geburtstag gefeiert. Bereits früh achtete Borchert bei Gruppenaufnahmen auf das Arrangement der Personen – hier scheint es fast, als sei sogar der Herr auf dem Wandporträt in die Feier integriert. Vielleicht ein zusätzlicher Grund für Borchert, das Motiv in seine Serie "Zeitreise" aufzunehmen.

Basic data

Material/Technique:

Bromsilbergelatine

Measurements:

289 x 284 mm

Events

Image taken	When	1956
	Who	Christian Borchert (1942-2000)
	Where	

Keywords

- Birthday
- Black-and-white photography
- Family portrait
- Feier
- Gruppenbildnis
- Portrait
- Social group

Literature

- Kaschek, Bertram (Hrsg.) (2020): Christian Borchert. Tektonik der Erinnerung. Leipzig